

Verschwinden des Charkower Journalisten immer noch nicht aufgeklärt

27.08.2010

Bei der Miliz bezweifelt man, dass der Charkower Journalist Wassilij Klementjew ertränkt wurde.

Bei der Miliz bezweifelt man, dass der Charkower Journalist Wassilij Klementjew ertränkt wurde.

Dies ist einer Mitteilung der Presseabteilung des Innenministeriums zu entnehmen.

Beim gegenwärtigen Stand der Ermittlungen schließen die Ordnungshüter den schlimmsten Fall nicht aus, denn Klementjew wurde als pflichtbewusster und akkurate Mensch beschrieben. Er würde niemals mit seinen Verwandten derart umgehen, wenn es nicht "äußere Faktoren und Umstände" gäbe, hob man bei der Miliz hervor.

"Obgleich wir den Körper bislang nicht gefunden haben, gibt es hinreichende Gründe für die Annahme, dass eine Tragödie geschehen ist. Die Erfahrung zeigt, dass dies eine schwere Angelegenheit ist und die Ermittlungen einige Zeit in Anspruch nehmen werden", erklärte Innenminister Anatolij Mogiljow.

"Außer dem Telefon im Boot auf dem Petschenegenstausee wurde auch die Wohnungsschlüssel von Wassilij Klementjew gefunden. Nichtsdestotrotz rufen diese gewichtigen Beweise in der Angelegenheit keinen großen Optimismus hervor, soweit die Dokumenttasche mit den Dokumenten gemeinsam mit dem Besitzer verschwand und derweil wurden die Schlüssel sorgfältig im Boot versteckt", erinnerte man bei der Miliz.

In Verbindung damit schließen die Ordnungshüter Versuche die Ermittlungen in die Irre zu führen nicht aus, da 15 Taucher und einige Echolotspezialisten den größten Teil des Grundes überprüft haben. Doch ohne Ergebnis.

Ebenfalls wurde das angrenzende Territorium um den Stausee mit dem gleichen Ergebnis durchkämmt.

Derart gibt es für die Version des Ertrinkens bislang keine vollständige Bestätigung, doch werden die Arbeiten in dieser Richtung fortgesetzt, sagte man bei der Miliz.

"Gerade wird in der Angelegenheit jeden Tag eine große Menge an operativen Fahndungsarbeiten durchgeführt: alle befragt, die sich in letzter Zeit mit Klementjew getroffen haben, Verbindungen zu den letzten Telefonkontakten hergestellt, Zeugen befragt. Unter Beteiligung von Experten wird das Auto gesucht, mit dem der Journalist wahrscheinlich wegfuhrt. Das heißt nicht eine der Versionen und Nachforschungsrichtungen wird endgültig verworfen", unterstrich man bei der Miliz.

Ebenfalls wird eine Person gesucht, die mit ihm gemeinsam an der Sammlung von Informationsmaterialien für einen neuen Artikel arbeitete.

Quellen:

[Ukrajinska Prawda](#)

[Innenministerium](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 349

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.